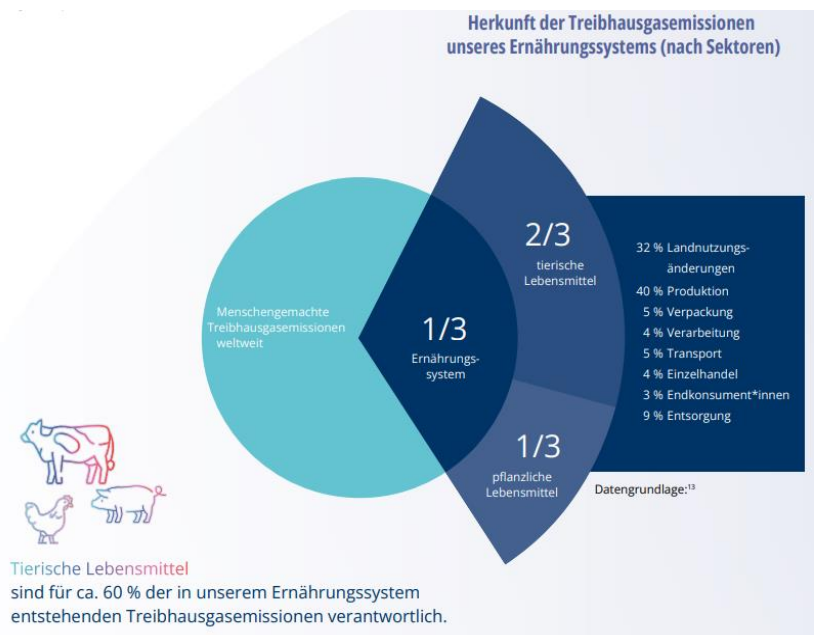


Klimawandel und Ernährungssicherheit

Die Wissenschaft ist eindeutig: das Erreichen des Pariser Klimaziels (also die Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter 2°C, möglichst aber 1,5°C) ist ohne eine ambitionierte Ernährungswende unmöglich.

Warum? Die weltweite Lebensmittelproduktion ist einer der stärksten Antreiber des Klimawandels. Gleichzeitig beeinflusst der Klimawandel unsere Ernährungsgrundlagen.

Wir stehen vor der riesigen Herausforderung, eine wachsende Weltbevölkerung von **etwa 10 Milliarden Menschen bis 2050 gesund zu ernähren** und gleichzeitig unsere Lebensgrundlagen, also unseren Planeten, gesund zu erhalten. Würden sich alle Menschen auf der Erde so wie wir in Deutschland ernähren, bräuchten wir etwa 3,3 Planeten, um die Lebensmittel nachhaltig produzieren zu können.



KLUG (2023): Ernährungswende für individuelle planetare Gesundheit.

Lebensmittelproduktion

- Beansprucht die Hälfte aller bewohnbaren Flächen des Planeten
- Verbraucht 70 % des Süßwasservorkommens
- Große Flächen werden abgeholzt (vor allem im Regenwald) – insbesondere für Viehweiden und Anbau von Futtermitteln
- Produziert insgesamt ein Drittel der weltweiten Treibhausgasemissionen

erschwert

Folgen

- Landwirt:innen haben mit immer mehr Dürren zu kämpfen
- Weniger Wasser steht zur Verfügung
- Viele Ernteaussfälle
- Weniger Menschen können ernährt werden

verstärkt

Klimawandel

- Es gibt mehr Hitzeperioden und Extremwetterereignisse
- Lebensraum vieler Tier- und Pflanzenarten wird zerstört

Gefördert durch:

Das Projekt „Praxisanleitende in Pflege- und Gesundheitsberufen als Schlüsselpersonen für BBNE (BBNE-PfleGe)“ wird im Rahmen des Programms „Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Quellen

- (1) KLUG (2023): *Ernährungswende für individuelle planetare Gesundheit*. https://www.klimawandel-gesundheit.de/wp-content/uploads/2024/03/KLUG_Factsheet-Ernaehrung_2311_final_online.pdf [abgerufen am 18.02.2025].